

Anfrage

des Abgeordneten **Dieter Dorner**

an Herrn Landesrat DI Ludwig Schleritzko gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Verschlechterung der Situation für Niederösterreichs Pendler

Laut der Fahrplanauskunft der ÖBB hält derzeit der erste Zug des Tages auf der Marcheger Ostbahnstrecke in Richtung Wien um 05:13 Uhr in Untersiebenbrunn und kommt um 05:43 am Hauptbahnhof in Wien an. Aufgrund der Fahrplanänderung ab Mitte Dezember soll dieser jedoch nicht mehr in Untersiebenbrunn halten.

Dadurch wird die früheste Verbindung nach Wien erst der Zug, welcher um 05:26 in Untersiebenbrunn hält und erst um 06:07 am Hauptbahnhof in Wien ankommt. Für die Pendler in der Region würde dies bedeuten, dass sie künftig erst 24 Minuten später am Wiener Hauptbahnhof ankommen, was eine massive Verschlechterung der Situation darstellt. Offensichtlich entspricht diese Maßnahme nicht den Bemühungen den öffentlichen Verkehr zu forcieren. Der Verlust dieses Zuges zwingt viele Tagespendler von der Schiene auf die Straße.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat DI Ludwig Schleritzko folgende

Anfrage:

1. Soll der Zug ab Mitte Dezember tatsächlich um 05:13 Uhr nicht mehr in Untersiebenbrunn halten oder handelt es sich hierbei nur um ein Versehen bei der Erstellung des neuen Fahrplans?
2. Warum wird diese Zugverbindung im Rahmen des Verkehrsdienstvertrages nicht mehr bestellt?
3. Welche Schritte werden im Rahmen des Verkehrsdienstvertrages gesetzt, um den Pendlern eine adäquate Alternative im öffentlichen Verkehr anzubieten?